

Woher kommt der Strom? >

Die etwas andere **Watt-Wanderung**

In dieser Ausgabe:
Restmüllheizkraftwerk Stuttgart-Münster



Das erwartet Sie

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen ein besonderes Heizkraftwerk: In Stuttgart-Münster wird aus Müll Energie gewonnen. Und zwar nicht nur Strom. Vor allem Fernwärme wird hier erzeugt, mit der zum Beispiel ein Großteil der Stuttgarter Innenstadt umweltschonend mit Wärme versorgt wird.

Besichtigungstermine >

11.01.19 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
01.02.19 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
22.02.19 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
08.03.19 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Faschingsferien)

Anmeldung online:
www.enbw.com/sonderfuehrung.
Anmeldeschluss für die einzelnen Führungen ist jeweils eine Woche vorher.

das magazin

Ausgabe 4/2018

— EnBW | ODR

Das unterschätzte Genie

Erdgas leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende

Weiterkommen >

Brennstoffzellenheizung:
jetzt Förderung sichern

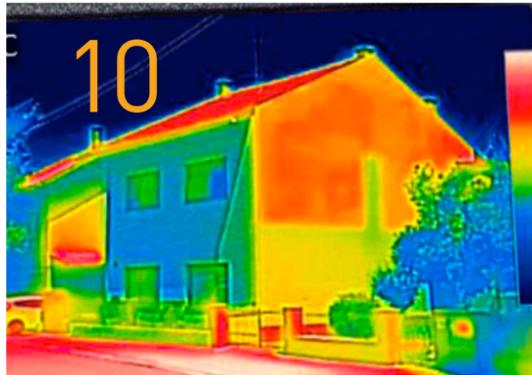
Wandern mit lustigen Gesellen >

Mit Alpakas auf Tour in
Baden-Württemberg

Weniger wegwerfen >

Stuttgarter Trio entwickelt
Trinkhalme zum Essen

Inhalt



Weiser sanieren! Bauherren und Modernisierer finden bei der EnBW ODR nützliche Dienstleistungen und kompetente Beratung.



Witziger unterwegs sein! Alpakas machen gute Laune. In Baden-Württemberg bieten etliche Höfe geführte Wandertouren an.



Weniger wegwerfen! Den Trinkhalm aus Getreide und Apfelfasern von Wisefood kann man essen. Die Idee hatten die drei Gründer in einer Bar.

04 Unterschätztes Potenzial

Erdgas ist ein wichtiger Baustein zum Gelingen der Energiewende.

08 Vielseitig einsetzbar

Gehen Sie auf Entdeckungstour in unserem Schaubild und erfahren Sie, was Erdgas und „grüne“ Gase alles können.

10 Endlich Klarheit

Eine Thermografie zeigt Energieverluste von Gebäuden in Farbe: beste Voraussetzung für einen wirksamen Sanierungsfahrplan. Mit beidem unterstützt die EnBW ODR.

12 #HeimatODRwas

Im Kundenvorteilsprogramm ODR Vorteil* gibt es ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen von Kooperationspartnern. Nichts wie mitmachen!

14 Schöner schenken

Überraschen Sie mit Geschenken, die liebevoll, originell und umweltfreundlich verpackt sind. Beispiele und weitere Ideen finden Sie hier im Heft. Auch Tipps für Schönes aus der Region.

16 Anders wandern

Gehen Sie doch einmal mit Alpakas spazieren. Diese Andentiere strahlen eine Gelassenheit aus, die ansteckend ist.

18 Einfach aufessen

Milliarden von Plastiktrinkhalmen landen jedes Jahr allein in Deutschland im Abfall. Junge Tüftler aus Stuttgart haben jetzt einen Trinkhalm entwickelt, der essbar ist.

20 Kurzmeldungen

Neues aus der Energie- und EnBW-Welt.

22 Köstliche Maroni

Esskastanien locken nicht nur auf Weihnachtsmärkten mit ihrem nussig-verführerischen Duft. Die gesunde Winterdelikatesse schmeckt auch als Suppe mit Portwein und Schokolade.

24 Bezauberndes Paradies

Reisen Sie mit der EnBW zum Indischen Ozean und erleben Sie auf La Réunion aktive Vulkane, Korallenriffe, Regenwälder und traumhafte Strände.

26 Feiner Kaffeegenuss

Beim Kreuzworträtsel gibt es diesmal einen Kaffeevollautomaten zu gewinnen.

27 Im Dunkeln golfen

Schwarzlichtminigolf ist der Hit für Kinder und Familien. Bälle und Bahnen leuchten, 3-D-Brillen verstärken den Effekt. Ein großer Spaß.

28 Watt erkunden

Dazu muss man nicht an die Nordsee fahren: Im Kraftwerk Stuttgart-Münster der EnBW können Sie bei exklusiven Besichtigungen entdecken, was Watt auch noch bedeutet.



Impressum >

Herausgeber: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Projektleitung: Eva Wulff, Uwe Fritz (V. i. S. d. P.)

Ihr Kontakt zur Redaktion: EnBW, Medien & Events, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe

E-Mail: unternehmenskommunikation@enbw.com, Telefon 0721 72586001 (mo.–sa. 6:00–22:00 Uhr)

Konzept und Text: Katrin Leberherz, Barbara Schwerdtle, Inhalte EnBW ODR: Nicole Fritz, vertriebliche Inhalte: Julia Wolf-Öztürk

Gestaltung, Layout: Miriam Elze, Beecken. Marken-Kommunikation GmbH

Druck: Stark Druck GmbH & Co. KG, Pforzheim, Verteilung: ProspektSERVICE Deutschland

Fotos: Adobe Stock, FedotovAnatoly (1), Alpakahof Zollernalb (2), Adobe Stock, by-studio (4, 5), Adobe Stock, Gina Sanders (5), Adobe Stock, Piotr Marcinski (6), Viessmann-Werke (7), Fotolia, smuki (2, 11), EnBW ODR (11), WMF Group GmbH (13), Margarete Steiff GmbH (13), Alfred Kärcher GmbH & Co. KG (13), Markus Leser (14, 15), Ostalb-Alpakas (16), Uwe Kindermann/Zastlertal Alpaka (16, 17), Wisefood GmbH (2, 18, 19), EnBW (2, 3, 4, 9, 20, 21), MINKUSIMAGES (20), Max Kovalenko (21), Fotolia, beautiful mountain (22), Fotolia, Sven Bachstroem (22, 23), Uwe Spitzmüller (23), shutterstock.com, Balate Dorin (24), Luc Perrot (25), shutterstock.com, Leoks (25), Michael Steck (26), Jura (27), EnBW, Paul Gärtner (28)

© 2018, EnBW

Aussagen von Gastautoren oder externen Interviewpartnern geben nicht die EnBW-Meinung wieder.

*Liebe EnBW-Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,*



eine erfolgreiche Energiewende ohne Erdgas? Kaum vorstellbar. Von allen fossilen Energieträgern weist Erdgas die beste Kohlendioxidbilanz auf und ist zudem vielfältig einsetzbar. Gaskraftwerke sind beispielsweise ideale Brücken hin zu den erneuerbaren Energien. Daher haben wir in Stuttgart-Gaisburg ein neues, effizientes Gasheizwerk gebaut. Es befindet sich zurzeit in der Inbetriebnahmephase und wird künftig das heutige, hauptsächlich mit Kohle gefeuerte Heizkraftwerk ersetzen.

Der Neubau führt zu einer deutlichen Entlastung für die Umwelt: So verringert sich der Ausstoß von Kohlendioxid um rund 60.000 Tonnen pro Jahr. Für die gleiche CO₂-Einsparung müssten zusätzlich 60.000 Stuttgarter Bürger vom Auto auf Bahn oder Fahrrad umsteigen. Auch der Ausstoß von Feinstaub, Schwermetallen und Schwefeldioxid entfällt zum größten Teil.

85 Prozent der Energie im Haushalt wird für Heizen und Warmwasser verwendet. Gerade durch die gute Kombinierbarkeit von Erdgasbrennwerttechnik mit erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung könnten künftig große Mengen an Energie eingespart werden.

Ein Zukunftsthema ist das sogenannte Power-to-Gas: Chemische Verfahren machen es möglich, dass überschüssiger Strom aus Wind- oder Sonnenenergie künftig in Erdgas umgewandelt und anschließend in Gasnetzen gespeichert werden kann – ein weiterer Mosaikstein, wie Erdgas zum Gelingen der Energiewende beitragen kann.

Um die Energiewende erfolgreich umzusetzen, spielt auch die Elektromobilität eine wichtige Rolle. Wir treiben die Elektromobilität seit Jahren mit viel Energie voran. Als einer der größten deutschen Betreiber von Schnellladestationen und mit einem flächendeckenden Zugang zu Ladenetzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sorgen wir für die nötige Infrastruktur. Wir bieten Ihnen nun zusätzlich ein attraktives Angebot aus einer Hand an: einen E-Smart, einen Ökostromvertrag und ein Startguthaben für unsere preisgekrönte App zu einem unschlagbar günstigen Preis. Damit wird die Elektromobilität im wahrsten Sinne des Wortes nun erfahrbar.

Ihr

Frank Mastiaux

Frank Mastiaux

Tipp: größer lesen im Internet

Unter www.enbw.com/magazin finden Sie das Magazin auch online. Dort können Sie die Seiten vergrößern. Das ist praktisch für alle, die nicht so gut sehen.

Gas kann mehr!

Die Erderwärmung muss begrenzt werden, um die Folgen des Klimawandels zu reduzieren, darin sind sich die Experten einig. Erdgas und Biogas sind wichtige Bausteine für die Energiewende.



Die EnBW baut in Stuttgart-Gaisburg derzeit ein neues Heizkraftwerk, das Altanlagen ersetzt. Das führt zu einer deutlichen Entlastung der Umwelt. Allein der Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) wird sich um rund 60.000 Tonnen pro Jahr reduzieren. Dieses Projekt ist die größte CO₂-Minderungsmaßnahme im Raum Stuttgart in diesem Jahrzehnt.



Windparks, Kohleausstieg, Elektromobilität: Das sind Schlagwörter, die im Zusammenhang mit energiepolitischen Diskussionen oft fallen. Über Erdgas hört man wenig. Schade eigentlich. Denn Gase und unser Erdgasnetz spielen eine wichtige Rolle für die Energiewende: Mit Gas kann man umweltschonend und sparsam kochen, heizen, Warmwasser bereiten, Maschinen betreiben, fahren, Strom erzeugen. Und nicht zuletzt kann man es speichern.

Warum Gas, werden Sie sich vielleicht fragen? Ist fossile Energie nicht von gestern? Gas ist im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern in der Nutzung umweltschonender. Es verbrennt schadstoffarm und hat den geringsten CO₂-Aus-

stoß. Daher ist es eine wichtige Brückenenergie bis zur Realisierung einer Erneuerbare-Energie-Welt. Zudem ist es sehr vielseitig. „Diese Aspekte finden derzeit viel zu wenig Berücksichtigung bei der politischen Ausgestaltung der Energiewende“, findet Markus Baumgärtner, verantwortlich für das EnBW-Gasgeschäft, und fügt an: „Mit Gas lassen sich die kurzfristigen Klimaschutzziele ebenso einhalten wie die weiteren Etappenziele auf dem Weg zum geplanten Kohleausstieg der Bundesregierung.“ Es brauche eine Beschleunigung beim Klimaschutz. Mit Gas ließe sich diese Herausforderung meistern – und das nicht nur, weil Gase immer grüner werden: Biomethan – also aufbereitete Biogase – und synthetische Gase, erzeugt aus grünem Strom, könnten Erdgas mehr und mehr ergänzen. Die Infrastruktur für ihren Transport ist

Heizungsmodernisierung lohnt sich doppelt

Umsteigen lohnt sich: Mit einer neuen Erdgasbrennwertanlage sparen Sie bis zu 30 Prozent Ihrer aktuellen Heizkosten. Zudem können Sie sich eine umfangreiche finanzielle Förderung sichern. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) übernimmt mindestens zehn Prozent der Investitionskosten – bis maximal 5.000 Euro je Wohneinheit. Mithilfe des EnBW-Förderantragsservices sorgen wir dafür, dass Sie jede Fördermöglichkeit – ob vom Staat oder von Ihrer Gemeinde – bequem ausschöpfen. Entscheiden Sie sich zudem für einen EnBW-Erdgasvertrag mit mindestens zwölfmonatiger Erstvertragslaufzeit, übernehmen wir als Starterzuschuss für Ihre neue sparsame Heizung die vollständigen Kosten des Förderantragsservices im Wert von 189 Euro (brutto).



Mehr Informationen zum Service der EnBW und zu den Fördermöglichkeiten unter www.enbw.com/foerderung/heizung oder unter Telefon: 06190 9263-432.

Was bei der Heizungs-sanierung zu beachten ist

Sie wollen Ihre Heizungsanlage austauschen? Dann müssen Sie als Eigentümer des Wohngebäudes gemäß dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg 2015 (EWärmeG) künftig 15 Prozent erneuerbare Energie nutzen. Diesen Anteil müssen Sie spätestens 18 Monate nach Einbau Ihrer neuen Anlage nachweisen oder entsprechende Ersatzmaßnahmen durchführen.

Mit dem EnBW-Angebot „BioErdgas 10“ plus Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg können Sie diese Quote bei einer Heizung mit bis zu 50 Kilowatt Leistung bequem

erfüllen. Der EnBW-Bioerdgastarif liefert Ihnen schon einmal zehn Prozent Bioanteil. Wer einen Sanierungsfahrplan erstellen lässt, erhält zusätzlich fünf Prozent auf seine „Ökopflicht“ angerechnet. Wichtig: Dieser muss von einem qualifizierten Energieberater durchgeführt und

spätestens 18 Monate nach Inbetriebnahme der neuen Heizung der Baurechtsbehörde vor Ort mitgeteilt werden. Wir bieten Ihnen den Sanierungsfahrplan kostengünstiger im Paket mit dem attraktiven EnBW-Bioerdgastarif – die perfekte Komplettlösung für Hauseigentümer, wenn Sie sich bei der Modernisierung für eine neue, effiziente Erdgasheizung entscheiden. Unsere Leistungen erhalten Sie zum EnBW-Vorteilspreis¹ von nur 799 Euro brutto.

Mehr Infos unter: www.enbw.com/sanierungsfahrplan oder telefonisch: 0721 72586-400.

¹ Der EnBW-Vorteilspreis von 799 Euro brutto für die Durchführung des Sanierungsfahrplans gilt nur in Verbindung mit einem Vertragsabschluss des Tarifs EnBW BioErdgas 10.



schon da. Denn auch sie lassen sich über das vorhandene Leitungsnetz zu den Verbrauchern bringen.

Einfach wirksam

Von den rund 17 Millionen Wohngebäuden in Deutschland sind rund zwei Drittel mindestens 40 Jahre alt, erst ein Drittel ist energetisch saniert. In Mehrfamilienhäusern liegt das Durchschnittsalter der Heizungen bei über 20 Jahren. Wenn man allein bei diesen die veraltete Heiztechnik durch moderne Gasbrennwertkessel ersetzen würde, könnte man auf einen Schlag 20 Millionen Tonnen klimaschädliches Kohlenstoffdioxid (CO₂) einsparen. Das hat der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) ausgerechnet. Das wäre ein Riesenschritt: Denn damit wären bereits zwei Drittel der CO₂-Reduktionsvorgaben des Klimaschutzplans der Bundesregierung erreicht. Für den Gebäudebereich ist dort eine Minderung um 47 Millionen Tonnen bis zum Jahr 2030 vorgesehen. Erdgas ist zwar ein fossiler Energieträger, verursacht jedoch nur etwa halb so viel CO₂ wie Kohle und deutlich weniger als Öl. Für den Wärmemarkt, aus dem etwa ein Drittel des CO₂-Ausstoßes stammt, bleibt Gas bis mindestens 2040 der im Vergleich kostengünstigste CO₂-Sparer, wie eine von Gasversorgern in Auftrag gegebene Studie der Unternehmensberatung Enervis zeigt.

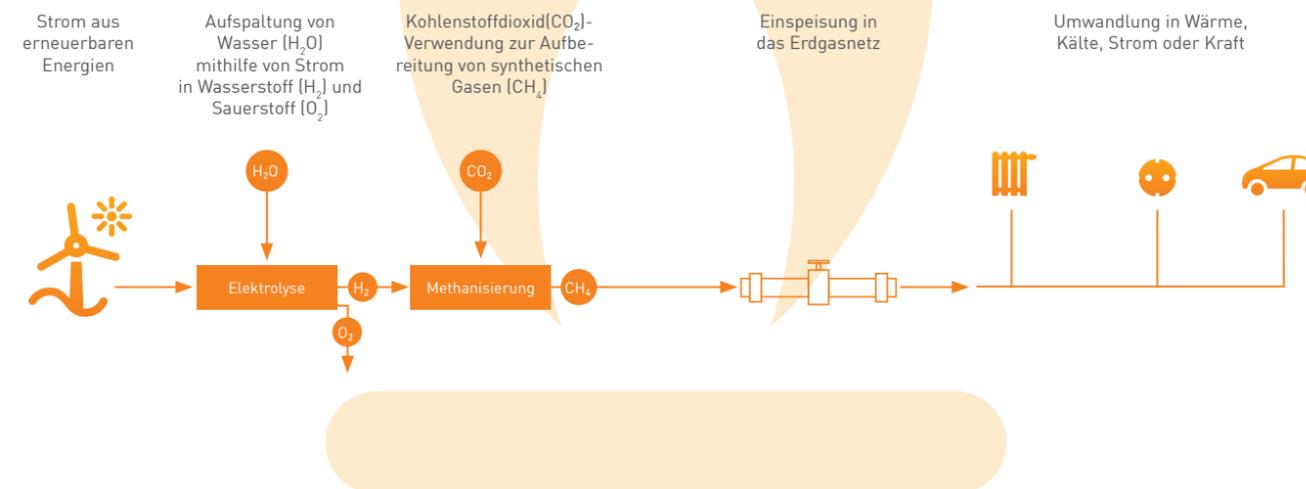
Gas kann grün

Biogas ist von Natur aus grün. Daneben können klimaneutrale Gase an Bedeutung gewinnen, die aus Wind- und Solarstrom gewonnen werden. Für deren Herstellungsverfahren hat sich der Begriff Power-to-Gas durchgesetzt. Die durch die Umwandlung gewonnenen Produkte – Wasserstoff oder synthetisches Methan – könnten dem Erdgas oder Bioerdgas beigemischt und zusammen transportiert werden. Von großem Vorteil für die vielseitige Nutzung dieser Energieträger ist die vorhandene Infrastruktur, das weitläufige Gasnetz.

Erdgasnetz als Speicher

Das Umwandlungsverfahren Power-to-Gas ist deshalb so interessant, weil es neben beispielsweise Batteriespeichern oder Stauseen eine weitere Möglichkeit ist, Solar- und Windstrom zu speichern. Um Wind- und Dunkelflauten zu überbrücken und Überschüsse aus produktionsstarken Phasen später nutzen zu können, brauchen wir Speicher. Das Erdgasnetz und die etwa 50 unterirdischen Gasspeicher in Deutschland könnten durch Power-to-Gas quasi zur Großbatterie der Energiewende werden.

Funktionsprinzip Power-to-Gas



Attraktive Förderung für die Brennstoffzellenheizung

Schadstoffarm, umweltschonend, effizient: Die Brennstoffzellenheizung sorgt mit einem Wirkungsgrad von bis zu 92 Prozent für ein warmes Zuhause und deckt gleichzeitig den Grundbedarf an Strom eines durchschnittlichen Vierpersonenhaushaltes. Zudem erfüllt die Brennstoffzellenheizung die Auflagen aus dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg. In einer Brennstoffzelle reagieren Wasserstoff und Sauerstoff in einer elektrochemischen Reaktion miteinander und erzeugen Strom sowie Wärme. Da Wasserstoff in der Natur nur gebunden zum Beispiel in Erd- oder Biogas vorkommt, wird eine Brennstoffzellenheizung mit Gas betrieben – und das umweltschonend und effizient.

Die EnBW-Tochter Erdgas Südwest bietet mit ihrem Produkt „natürlichbrennstoffzelle“ nun ein umfassendes Angebot rund um die Brennstoffzellenheizung an. Dieses beinhaltet nicht nur die Installation, die Inbetriebnahme und die Wartung Ihrer Brennstoffzellenheizung in den ersten zehn Jahren, sondern auch eine umfassende Unterstützung beim Fördermanagement. Allein die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert rund 40 Prozent der Kosten. Ergänzend dazu lässt sich diese Förderung auch mit jener aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz kombinieren. Insgesamt gibt es so für die Brennstoffzellenheizung bis zu 11.100 Euro vom Staat dazu.

Das besondere Plus von Erdgas Südwest exklusiv für Sie: Als Leser des EnBW-Kundenmagazins erhalten Sie beim Kauf der „natürlichbrennstoffzelle“ bis zum 28.02.2019 einen Bonus von 2.000 Euro (Kennwort: Kundenmagazin).

Mehr Informationen zum Produkt finden Sie unter www.erdgas-suedwest.de/brennstoffzelle oder telefonisch unter 0800 3629-412.



Vielfalt Gas

Schon heute ist Erdgas bei CO₂- und Feinstaubemissionen anderen fossilen Energieträgern überlegen. Biomethan und neue Technologien wie Power-to-Gas machen Gas zunehmend grün. Auf diese Weise werden Gas und grüne Gase zu wichtigen Bausteinen der Energiewelt der Zukunft – und sind dabei vielfältig einsetzbar: zum Heizen, für die Stromerzeugung, als Kraftstoff, im Haushalt und für die Industrie und das Gewerbe.

Aus Strom wird Gas

Überschüssiger Strom aus Wind und Sonne lässt sich vielfältig nutzen: Das Power-to-Gas-Verfahren erzeugt aus Wasser mithilfe des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms Wasserstoff. Dieser kann direkt genutzt, zu einem gewissen Anteil dem Erdgas beigemischt oder aufbereitet zu synthetischem Erdgas ins Netz eingespeist werden. Der große Vorteil: Power-to-Gas schafft eine Möglichkeit, große Mengen erneuerbaren Stroms auch langfristig zu speichern. Die grüne Energie lässt sich so vielseitig einsetzen: zum Heizen, als Kraftstoff oder wieder zur Stromerzeugung.

Sauber heizen

Rund 85 Prozent der Energie im Haushalt werden für Heizen und Warmwasser verwendet. Einsparpotenziale gibt es viele: Neue Gasbrennwertmodelle verbrauchen deutlich weniger Energie und produzieren damit weniger CO₂. Würden alle Ölkessel in Haushalten mit Anschluss ans Erdgasnetz durch Gasbrennwertmodelle ersetzt, ließen sich deutschlandweit rund 18 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Mit innovativen Lösungen wie Kraft-Wärme-Kopplung mittels Brennstoffzellen gibt es zudem weitere zukunftsfähige Technologien auf dem Markt.



Grüne Gase als Alternative

Ob aus Pflanzen, landwirtschaftlichen Reststoffen oder Bioabfall: Das aus diesen Substraten erzeugte Biogas lässt sich auf Erdgasqualität aufbereiten und ins Erdgasnetz einspeisen. bmp greengas, ein Tochterunternehmen der Erdgas Südwest und damit Teil des EnBW-Konzerns, ist einer der größten Biomethanvermarkter in Deutschland.



Klimafreundlicher Kraftstoff

Mit dem alternativen Kraftstoff Erdgas lassen sich die CO₂- und Schadstoffemissionen im Verkehr deutlich reduzieren – mit Gas aus regenerativen Quellen sogar um bis zu 97 Prozent. In Deutschland sind rund 100.000 Erdgasfahrzeuge unterwegs.

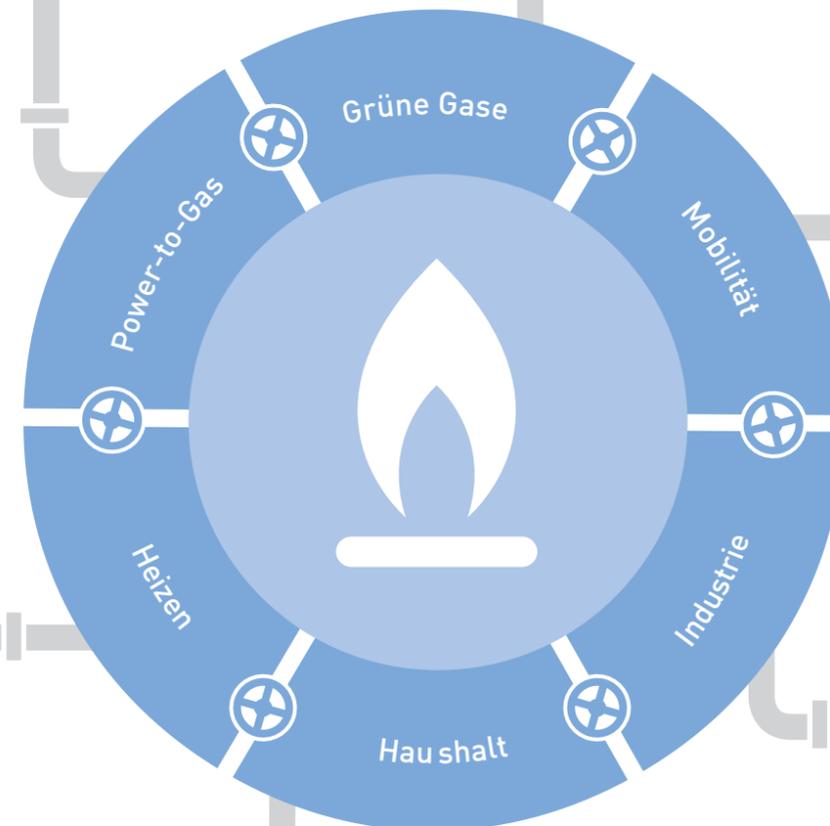


Energieträger der Industrie

Bereits heute entfällt mehr als die Hälfte des Erdgasabsatzes in Deutschland auf Industrie und Gewerbe. Potenzial haben ganzheitliche Power-to-Gas-Lösungen.

Helfer im Haushalt

Erdgas ist ein zuverlässiger Helfer im Haushalt und wird beispielsweise zum Kochen verwendet. Erdgasbetriebene Wäschetrockner sparen rund 50 Prozent Energie gegenüber den mit Strom betriebenen Geräten.



Rot, grün oder blau? Energieverluste in Farbe

Infrarotaufnahmen bringen Licht ins Dunkel: Sie zeigen plakativ auf, wo Gebäude gut gedämmt sind und wo sie Energieschlupflöcher haben. Dort lohnt es sich, zuerst zu handeln. Zur nächsten Thermografie-Aktion der EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG (ODR) können Sie sich jetzt anmelden.

An kalten Winterabenden sind sie wieder unterwegs: die Energieberater der ODR mit ihren Infrarotkameras. Sie besuchen Hausbesitzer, die wissen wollen, ob ihre Gebäude irgendwo Wärme verlieren, und deshalb bei der ODR eine Thermografie beauftragt haben. Zeigen die Aufnahmen das Haus in Blau und Grün, ist alles in Ordnung. Überwiegen dagegen die Farben Orange und Rot, heißt das nichts Gutes. Denn an diesen Stellen geht Wärme verloren. Dort sollte zuerst mit der energetischen Sanierung begonnen werden. Wie, das erfahren die Teilnehmer von den Experten der ODR.

„Thermografie macht sichtbar, wo Energie verloren geht, wie gut Fenster, Fassade und Dach gedämmt sind und wo dringend Handlungsbedarf besteht“, erklärt Peter Sienz von der ODR. Dazu werden mit einer Infrarotkamera Bilder eines

Info

Thermografie-Check

Die Thermografie-Aktion richtet sich vor allem an Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern. Das Aktionspaket des Energieunternehmens enthält

- › sechs aussagekräftige Infrarotaufnahmen Ihres Ein- bis Zweifamilienhauses
- › ein aussagekräftiges Ergebnisprotokoll mit Erläuterung von sechs Aufnahmen
- › wertvolle Tipps zur Behebung von Mängeln
- › einen 4-GB-USB-Stick [zusätzlich mit Ihrer PDF-Dokumentation]

Aktion

Jetzt Thermografie-Check buchen bis 13.01.2019 unter www.energieeffizienz2020.de
ODR-Privatkunden zahlen 109 Euro, Nichtkunden 139 Euro (inkl. MwSt.).

Gebäudes aus verschiedenen Blickwinkeln aufgenommen. Die Aufnahmen werden am aussagekräftigsten, wenn es draußen kalt und nicht hell ist. Deshalb finden die Thermografie-Checks im Winter statt, abends oder am frühen Morgen. Bei der ODR steht jetzt die schon zehnte Aktion bevor; Interessierte können sich übers Internet anmelden. Über 9.000 Kunden haben das Angebot bereits genutzt – als Basis für die energetische Sanierung ihres Gebäudes.

Richtig sanieren

Mit Infrarotbildern können Maßnahmen zur Energieeinsparung effektiv geplant werden. „Am umweltschonendsten ist letztlich die Energie, die wir gar nicht verbrauchen. Deshalb ist die Steigerung der Energieeffizienz bei Gebäuden auch ein wichtiger Baustein der Energiewende“, erläutert Peter Sienz und ergänzt: „Mit dem Angebot möchten wir Hausbesitzern helfen, ihren Verbrauch zu optimieren und damit gleichermaßen Gutes für Geldbeutel und Klima zu tun.“ Die Energieeffizienz von Gebäuden ist ein Modul der Energiewende. Ihr Stellenwert wurde durch den neuen Klimaschutzaktionsplan der Bundesregierung sogar noch gestärkt. Die ODR hilft Hausbesitzern, die ihre Gebäude energieeffizienter machen wollen, darüber hinaus: Sie bietet einen Sanierungsfahrplan an und bezuschusst unter bestimmten Bedingungen eine Heizungsmodernisierung. Mehr dazu unter www.odr.de.

Großes Einsparpotenzial bei Wärme

Heizen ist der Energieverbraucher Nummer eins im Haushalt. „Rund 80 Prozent der Energie in Privathaushalten werden für die Bereitstellung von Wärme eingesetzt“, sagt Peter Sienz.



„Durch unseren Thermografie-Check konnten wir in den letzten Jahren vielen Tausend Immobilienbesitzern helfen, die richtige Entscheidung bei der Gebäudehüllensanierung zu treffen.“

Peter Sienz, Kundenberater bei der ODR

Deshalb sei es wichtig, Energie dort zu halten, wo sie auch gebraucht wird: im Haus. „Im Idealfall kann man sich die gesamte Außenhülle eines Gebäudes wie eine Isolierkanne vorstellen, drinnen warm, draußen kalt“, erklärt er und fügt an: „In dieser Isolierhülle sind jedoch Löcher – in Form von Fenstern, Türen, Balkonverankerungen oder dem Übergang zum Dach. Dort sind mögliche Schwachstellen in der Wärmeisolierung.“ Auch defekte Fensterdichtungen, schlecht gedämmte Scheiben oder Risse im Bauwerk können Wärme entweichen lassen.

Zuschuss sichern für Ihre neue Heizung

Ihre Heizung ist älter als zwölf Jahre? Dann lohnt sich für Sie bereits jetzt eine Heizungsmodernisierung. Durch eine moderne und effizientere Gasbrennwertheizung sparen Sie unnötige Energiekosten und schonen gleichzeitig die Umwelt. Die ODR berät Sie hinsichtlich Kosten, Spareffekten und Fördermöglichkeiten vom Land und Bund. Zudem unterstützt die ODR Kunden mit Boni, wenn sie von fossilen Energieträgern auf umweltschonendes Erdgas oder Bioerdgas umsteigen.

Mehr zum Innovations- und Umstellbonus finden Sie unter www.odr.de

Perfekt informiert mit dem Sanierungsfahrplan

- › Vor-Ort-Begehung und Analyse von Istzustand und Energiebedarf
- › Fotodokumentation wichtiger Bauteile am Gebäude inklusive Erstellung des Sanierungsfahrplans
- › Telefonische Beratung und Erläuterung zu Ihrem Sanierungsfahrplan nach der Übergabe
- › Ein auf Bedarf basierender Energieausweis als kostenlose Zusatzleistung

Vorteile

- › Kostengünstige Alternative zu sofortigen Modernisierungsmaßnahmen für die Erfüllung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes in Baden-Württemberg
- › Beratungsinstrument für die schrittweise Optimierung Ihrer Immobilie
- › Neutrale Betrachtungsweise durch unabhängiges Ingenieurbüro inklusive Lieferung eines bedarfsbasierenden Energieausweises

#HeimatODRwas

Die regional verwurzelte Energiemarke EnBW ODR sagt ihren Kunden auf vielfältige Weise Danke für ihr Vertrauen. Im Kundenvorteilsprogramm „ODR Vorteil+“ gibt es jetzt ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Nichts wie mitmachen!

Die ODR mag ihre Kunden und die Region, in der sie tätig ist: die Ostalb und das Donauries. Deshalb ist sie auch nahezu bei jeder Messe und vielen regionalen Ereignissen mit einer Aktivität vor Ort, so auch wieder beim Kalten Markt, dem traditionellen Ellwanger Großereignis, das weit über die Grenzen der Region bekannt ist.

Hier treffen sich seit über 600 Jahren Pferdezüchter, Bauern, Pferdeliebhaber und Reiter. Neben der Pferdeprämierung, einem Krämermarkt sowie einer großen Verbraucherausstellung gibt es montags das berühmte Kuttelessen. Auch die EnBW ODR ist mit von der Partie. Sie finden den Stand auf der Messe vom 6. bis 9. Januar in Halle B. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

ODR Vorteil+

Kostenlos anmelden oder neu registrieren unter <https://odr.kundenzentrumonline.de>



Großes Gewinnspiel

Teilnahmeschluss:
7. Januar 2019

Machen Sie auch mit bei unserem großen Gewinnspiel der ODR und ergattern Sie mit etwas Glück einen der Preise. Bis zum Kalten Markt können Sie im Rahmen ihres Kundenvorteilsprogramms „ODR Vorteil+“ teilnehmen.

Zu gewinnen gibt es wertvolle Preise von Kooperationspartnern des Programms: von Kärcher, WMF und dem Steiff Museum.

Jeder, der Kunde der ODR ist, kann von ODR Vorteil+ profitieren. Er braucht sich dazu nur im Kundenzentrum online anzumelden – und schon kommt er in den Genuss von Rabatten und einer großen Auswahl attraktiver Angebote namhafter Firmen.

JETZT GEWINNEN – #HeimatODRwas

Wie gut kennen Sie die ODR-Region? Beantworten Sie bis zum 7. Januar 2019 folgende Frage per E-Mail an socialmedia@odr.de oder nehmen Sie via Kommentar in Facebook (www.facebook.com/EnBWODR) teil:

Was gibt es traditionell montags auf dem Kalten Markt zu essen?

- A) Bubenspitzle mit Sauerkraut
- B) Saure Nierle
- C) Kutteln
- D) Linsen mit Spätzle

<https://www.odr.de/teilnahmebedingungen.html>

Die Gewinne



Kärcher: Hartbodenreiniger

Der Hartbodenreiniger FC 5 von Kärcher vereint Saugen und Wischen in einem Arbeitsschritt und sorgt gleichzeitig für ein müheloses und besseres Reinigungsergebnis von Fliesen und Parkett. Das Gerät arbeitet mit zwei wechselbaren Mikrofaserwalzen, die aus einem 400 ml fassenden Tank ständig mit einer Reinigungsmittellösung befeuchtet werden. Die rotierenden Walzen lösen angetrockneten Schmutz und nehmen ihn zusammen mit Staub, Partikeln oder kleinen Mengen Flüssigkeit vom Boden auf. Der Schmutz wird anschließend von der Oberseite der Walze abgesaugt. So findet eine kontinuierliche Reinigung der Mikrofasern statt und es kann neuer Schmutz aufgenommen werden. Nach zwei Minuten ist der Boden wieder trocken. Mit einer Tankfüllung können bis zu 60 Quadratmeter gereinigt werden. UVP: 249,99 Euro.

WMF: Küchenmaschine ivory mud

Ob frische Brötchen und gesunde Smoothies zum Frühstück, knackiger Salat zum Mittag, selbst gemachter Kuchen am Nachmittag, leckere Pasta am Abend oder raffinierte Cocktails zur Happy Hour – die erste WMF-Küchenminis®-Küchenmaschine One für All macht täglich Lust auf selbst Zubereitetes. Ein echtes Multitalent zum Mixen, Rühren, Kneten und Schneiden für unendlich viele Möglichkeiten. Und das äußerst platzsparend auf kleinstem Raum. Wert: circa 400 Euro.

Inhalt: 1x Küchenmaschine (28,4 x 35 x 22,7 cm, 430 W), Rührschüssel (3 l) mit Spritzschutz (verarbeitet bis zu 1 kg Rührteig), Mixeraufsatz aus Glas, Flachrührer, Schneebesen, Knethaken, Teigschaber, Leistung: 430 W, planetarisches Rührwerk für das beste Teigergebnis, acht Geschwindigkeitsstufen mit elektronischer Drehzahlregelung und Softanlauf; Unterhebstufe für eine besonders schonende Vermengung der Zutaten.



Steiff Museum in Giengen an der Brenz

Kommen Sie an diesen magischen Ort und spüren Sie, wie dieser ganz besondere Zauber bei Steiff entsteht. Beobachten Sie bei Ihrem Besuch leuchtende Kinderaugen und begeisterte Blicke Erwachsener: Denn jeder Steiff-Freund, ob groß oder klein, verbindet eine ganz persönliche Geschichte voller Emotionen mit seinem Steiff-Tier. Das Steiff Museum im Herzen von Giengen an der Brenz bietet viele Attraktionen für eine spannende Entdeckungstour. Es ist 361 Tage im Jahr geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr. Die EnBW ODR verlost einen Gutschein für den Museumsshop im Wert von 300 Euro. www.steiff.com

Schöner schenken

Wer kennt das nicht: An Weihnachten oder zu Geburtstagen bringen alle mehr oder weniger kunstvoll verpackte Geschenke mit. Zurück bleibt ein großer Abfallhaufen, der entsorgt werden muss. Das geht auch anders. Umweltschonend schön.

Naturdeko:

Sammeln Sie Vogelfedern, Zäpfchen, Zweige, Baumrinde und Co. Sie sind das i-Tüpfelchen Ihrer Verpackung.

Beschichtete Papiere, durchsichtige Folien, Plastikkräuselband, Klebefilmstreifen: All das braucht es nicht, um Geschenke schön zu verpacken. Nehmen Sie, was Sie schon zu Hause haben oder Praktisches, das sich nach dem Auspacken im Haushalt oft und vielseitig verwenden lässt. Das schont die Umwelt, ist originell und kommt beim Empfänger garantiert gut an.

Packen Sie den Bestseller doch in eine entsprechende Seite aus dem Feuilleton der Tageszeitung, den Reiseführer in eine passende Seite aus dem Prospekt des Reisebüros, der in Ihren Briefkasten geflattert ist. Und malen Sie das Band einfach auf. Auch die Lifestylebeilage mit großen Fotos am Wochenende und alte Kalenderblätter bieten zahlreiche Möglichkeiten für einen Wow-Effekt [1]. Comics kommen bei Kindern und Jugendlichen gut an – aber Achtung! Nicht die Marvel-Sammlerstücke verwenden, das könnte Ärger geben. Besser ist die auf Recyclingpapier gedruckte Comicseite aus dem ausgelesenen „Geolino“.

Was der Haushalt hergibt

Konzertkarten zum Beispiel finden Platz in einem selbstgestalteten Tütchen aus einem Notenblatt oder einer Zeitungsseite, zugeklemt mit einer Naturholzwäscheklammer [2]. Ein Kochbuch ist wunderbar aufgehoben in einem Geschirrtuch, das mit Sicherheitsnadeln adrett zusammengehalten wird [3]. Ausgediente Schraubgläser werden zur dekorativen Hülle für Ge-

schenke aller Art. Aus alten Jeans, kaputten Pullovern und abgetragenen Hemden lassen sich fantasievolle Verpackungen gestalten [4] – für Kleidung, Parfüm, Werk- und Spielzeug. Auch Waschlappen und Socken sind umweltschonende dekorative Verpackungen: Sie lassen sich mit wenigen Kniffen sogar in putzigen Tierchen wie Hasen und Kätzchen verwandeln. Und Flaschen lassen sich wunderbar umhüllen mit Funden aus der Natur wie Rinde, Zweigen, Eicheln und Co. [5]. Es lohnt sich, bei Spaziergängen nach Deko Ausschau zu halten: Auch schöne Vogelfedern oder silbern glänzende trockene Gräser machen als Zierde auf Päckchen etwas her. Bewahren Sie auch Reste von Wolle oder Stickgarn auf. Sie lassen sich fantasievoll ums Päckchen schlingen. Und mit einem schmuckvollen Knopf von abgetragener Kleidung [6] bekommt die Verpackung den letzten Pfiff.

Selbst machen liegt generell im Trend. Dazu zählen auch selbst kreierte Verpackungen, die dazu noch die Umwelt schonen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Geschenkideen aus dem Südwesten

Albgockel-Würzer und Kambodscha-Pfeffer

Der Online-Shop respecca bietet hochwertige Produkte aus der Region Schwäbische Alb sowie fair gehandelte Ware aus Kambodscha. Das Spektrum reicht vom „Albgockel-Würzer“ bis hin zu Zutaten für den „Alb-Heubraten“. Produkte sind schon vom Hersteller stilvoll und zugleich umweltfreundlich verpackt.

Mehr Infos unter:
www.respecca.com

Spätzle und Likör

Schwäbisch-charmante Geschenke und Mitbringsel finden sich auch unter www.schwaben-liebe.de. Neben Spätzle, Marmelade oder Likör gibt es ansprechende Dekoartikel wie Servietten oder Tassen. Schwaben-Liebe-Produkte werden auch im Einzelhandel oder über das „Lädle“ in Stuttgart-Sillenbuch vertrieben.

Mehr Infos unter:
www.schwaben-liebe.de

Kaffee vom Feinsten

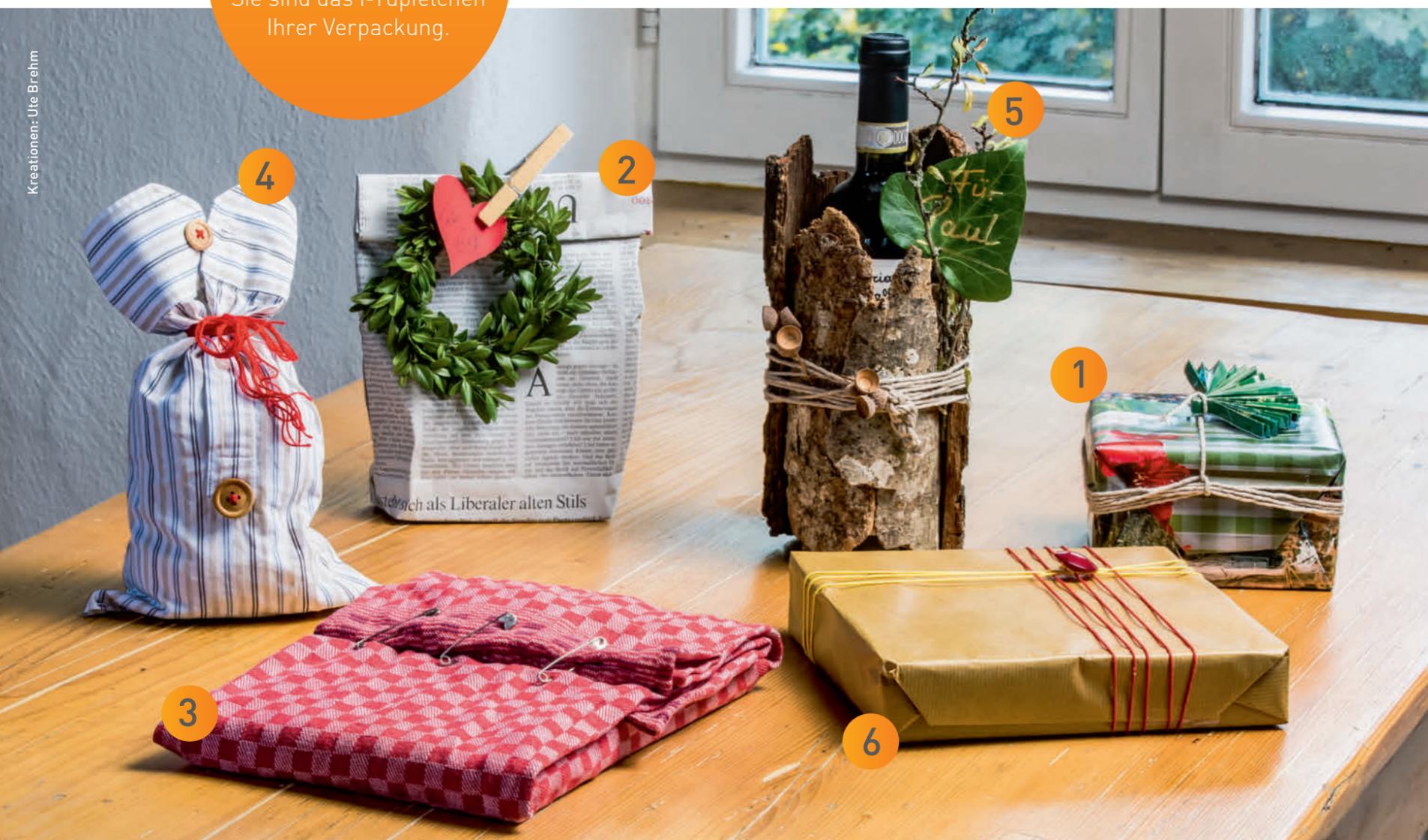
Kaffee vom Feinsten stellt die Rösterei Samocca in Aalen her. Das Unternehmen ist ein Projekt der Ostalb-Werkstätten; es beschäftigt Menschen mit Behinderung. Über den Online-Shop kann man feinste Kaffeemischungen aus fairem Handel beziehen. Samocca betreibt auch Cafés an zahlreichen Standorten.

Mehr Infos unter:
www.samocca.de

Auf Schwarzwälder Art

„Schwarzwälder Art“ heißt der Geschenkeladen von Sabine Keuneke-Grötz aus Todtmoos. Hier wird Schwarzwälder Tradition ein moderner Look verpasst: genäht, gehäkelt und gestrickt mit Materialien aus der Region. Der Hit sind die Mützen.

Mehr Infos unter:
www.schwarzwaelder-art.de



Wollige Wanderer

Lustige Knopfaugen, flauschiges Fell und immer ein Lächeln auf den weichen Lippen: Alpakas sind faszinierende Tiere. Sie strahlen eine Gelassenheit aus, die ansteckend ist.



Gute Laune ist garantiert bei einer Wanderung mit den sanftmütigen Kleinkamelen, die ebenso frech wie zuckersüß gucken können. „Schau einem Alpaka nie zu tief in die Augen, du könntest dich verlieben“, besagt ein altes Indianersprichwort. Das bestätigen viele, die schon einmal mit einem der lustigen Vierbeiner unterwegs waren: Sie haben ihn direkt ins Herz geschlossen. Kein Wunder also, dass das Alpaka neben Flamingo und Einhorn zu den

„Das sautte Wesen der Alpakas strahlt eine unglaubliche Ruhe aus. Schou die Auwesenheit der Tiere überträgt diese auf den Menschen, Aufregung und Stress sind schnell vergessen.“

Katharina Sandmann, Zastlertal Alpaka

Trendtieren 2018 gehört. Sie sind so beliebt, dass sie in den sozialen Medien inzwischen sogar eigene Fanseiten haben, mit Follower-Zahlen, von denen mancher Blogger nur träumen kann. Probieren Sie die wohltuende Wirkung der Alpakas mit ihrem seidigen Fell aus. Mit den wolligen Tieren durch den Schnee zu stapfen, macht besonders viel Spaß. Angebote dafür gibt es in Baden-Württemberg einige.

Freizeit mit Alpakas ist ein lustiges und entsleunigendes Vergnügen – mit der Gefahr, sich zu verlieben: hier zu Besuch bei Zastlertal Alpaka in Oberried im südlichen Schwarzwald.



Geführte Wandertouren mit den geselligen Tieren bieten unter anderem an:

Alpakahof Zollernalb, Burladingen (Schwäbische Alb): ganzjährig montags bis samstags.

Mehr Infos unter: <https://www.alpakahof-zollernalb.de>

Zastlertal Alpaka, Oberried (südlicher Schwarzwald): ganzjährig nach Terminabsprache.

Mehr Infos unter: <https://zastlertal-alpaka.de>

Alpakahof Kaut, Göggingen (Ostalb): ganzjährig nach Terminabsprache.

Mehr Infos unter: <http://www.alpakahof-kaut.de>

Alpacalodge Kraichtal-Bahnbrücken (Kraichgau): ganzjährig nach Terminvereinbarung, auch Nachtwanderungen.

Mehr Infos unter: <http://www.alpacalodge.de>

Delfine der Weide

Die gutmütigen Kleinkamele aus den Anden sind neugierig, jedoch immer zurückhaltend. Sie spüren, wie es Menschen geht, und verhalten sich entsprechend. Diese respektvolle Distanz, gepaart mit dem emphatischen Wesen, macht sie als Therapietier so wertvoll. Menschen mit Traumata oder autistischen Wesenszügen entwickeln sehr schnell Vertrauen zu diesen liebevollen Tieren; dabei entsteht ein Prozess, der heilend auf Körper, Geist und Seele wirkt.

Mollig warm

Alpakas haben keinen natürlichen Fellwechsel. Sie müssen einmal im Jahr geschoren werden. Die erhaltenen Alpakafasern sind kostbar, denn die daraus produzierte Alpakawolle zeichnet sich dadurch aus, dass die besonders feinen Fasern sehr weich und leicht sind. Sie haben einen geringen Fettgehalt und halten sehr warm. Auch als Filzsohle in Schuhen eignen sich Alpakafasern bestens: Bei Kälte wärmen sie unsere Füße, bei Hitze schützen sie vorm Schwitzen. Dazu sind sie allergikerfreundlich.



Mit Freunden anstoßen, trinken und dann am Halm knabbern: Hier bleibt kein Plastikmüll zurück.



Tüftler – Erfinder – Macher >

Aufessen statt wegwerfen: ein Trinkhalm zum Anbeißen

Milliarden von Plastiktrinkhalmen landen jedes Jahr allein in Deutschland im Müll. Dabei gibt es eine leckere Alternative: „Superhalm“ nennt sich der essbare Trinkhalm aus Getreide und Apfelfasern. Entwickelt wurde er von jungen Tüftlern aus Stuttgart.

Prototypen, die mithilfe einer Nudelmaschine hergestellt wurden, waren schwarz, und nach kurzer Zeit hatten sie sich im Getränk aufgelöst. Nach einigen schon deutlichen Verbesserungen ging der „Eatapple“ genannte Trinkhalm 2017 in Serie. Essbar war das Produkt, optimal noch nicht. Das wurde auch in der „Höhle der Löwen“ deutlich – einer Fernsehsendung, in der sich Gründer mit ihren Ideen präsentieren. In der Show konnte das Team nicht überzeugen. „Seitdem haben wir kräftig investiert und die Rezeptur komplett umgestellt“, erzählt der Gründer, der sein Studium inzwischen an den Nagel gehängt hat.

Superhalm statt Einwegplastik

Zu den getrockneten und gemahlten Apfelfasern von deutschen Keltereien wird nun Hartweizengrieß und natürlicher Süßstoff gegeben. Die Masse wird in Form gepresst, getrocknet und dann zugeschnitten. Das Ergebnis, das sich nun „Superhalm“ nennt, ist deutlich heller und glatter als der Prototyp. Zu kaufen gibt es das Produkt zwischenzeitlich in einigen Edekas und Unverpackt-Läden. Auch in Restaurants werden die Halme angeboten. „Unsere Trinkhalme bleiben in kalten Getränken rund eine Stunde lang stabil“, so Neumann.

„Seit der Ausstrahlung der ‚Höhle der Löwen‘ haben wir das Produkt deutlich verbessert.“

Warum gibt es eigentlich keine Trinkhalme, die man aufessen kann? Vor zwei Jahren studierte Konstantin Neumann noch Lebensmittelwissenschaften und Biotechnologie an der Universität Stuttgart-Hohenheim. Sein Traum: ein eigenes Food Startup. Studenten des Karlsruher Instituts für Technologie forschten damals bereits im Rahmen eines Uni-Projektes an essbaren Trinkhalmen. Seitdem ist viel passiert: Erste gemeinsame Tests in verschiedenen Lebensmittelinstituten waren vielversprechend. Inzwischen produziert das von Konstantin Neumann, Danilo Jovicic und Philipp Silbernagel gegründete Unternehmen „Wisefood“ mehrere Millionen essbare Trinkhalme pro Monat.

Langer Weg zur Serienreife

„Grundlage des Produkts waren von Anfang an Apfelfasern“, erklärt der 21-Jährige. Dieser sogenannte Trester bleibt bei der Produktion von Apfelsaft übrig und wird meist als Tierfutter verwertet. Mit dem essbaren Trinkhalm hauchte das Team von Wisefood dem Apfel sozusagen ein zweites Leben ein. Die ersten

„Im Lauf der Zeit nehmen sie den Geschmack des Getränks an – ein netter Nebeneffekt.“

Ein normaler Strohhalm wird meist nur ein einziges Mal benutzt und landet dann im Müll. „Dabei kann man diesen Wegwerfartikel gut durch eine biologisch abbaubare Alternative ersetzen.“ In den nächsten Jahren will das junge Unternehmen nichts weniger als den Markt erobern und einen Großteil der Plastikhalme überflüssig machen. Doch vor schweren Aufgaben hat Konstantin Neumann keine Angst. Zehn Jahre lang hat der muskulöse junge Mann Leistungssport betrieben und im Kraftdreikampf sogar Europa- und Weltmeistertitel gewonnen. Da dürfte die Rettung der Welt vor Plastikhalmen auch machbar sein.



Mehr Infos unter:
www.wisefood.de

Ein starkes Team mit guter Laune: Naturliebhaber Danilo Jovicic, Ernährungsprofi Konstantin Neumann und Online-Experte Philipp Silbernagel (von links)



wisefood

Aktion
Mitmachen und gewinnen!

Gewinnen Sie jetzt eine von 20 Packungen mit je 50 essbaren Trinkhalmen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel registrieren Sie sich bis zum 15. Januar 2019 direkt unter www.enbw.com/green und beantworten Sie folgende Frage: Welche Frucht steckt im Superhalm?

Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.

In Kürze



Die mobile Anlage löst direkt vor Ort über 50 Prozent des Phosphors aus dem Klärschlamm.

Recycling von Phosphor aus Klärschlamm

Phosphor ist ein wichtiges Element, das über die Nahrung als Phosphat aufgenommen wird. Es sorgt u. a. für die Festigkeit von Knochen und Zähnen und spielt eine Rolle beim Aufbau der Zellwände. Zugleich ist das Element essenziell für das Wachstum von Pflanzen. Die Vorkommen von Phosphor allerdings sind weltweit begrenzt. Da täglich allein in Baden-Württemberg zwei Gramm Phosphor pro Person ins Abwasser gelangen, gilt Klärschlamm als größte sekundäre Rohstoffquelle. Deshalb wurde dieser bisher auch auf Feldern als Dünger ausgebracht. Da mit diesem Verfahren aber unter Umständen auch andere Stoffe auf die Felder gelangen, versucht man nun, nicht mehr den Klärschlamm als Ganzes zu nutzen, sondern aus diesem gezielt den Phosphor herauszufiltern und so einen hochwertigen Pflanzendünger herzustellen.

Die EnBW hat nun gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen MSE Mobile Schlammentwässerung GmbH ein chemisches Verfahren entwickelt, das Phosphor direkt aus Klärschlamm zurückgewinnt. Dazu wurde eine mobile Anlage konstruiert, die über 50 Prozent des enthaltenen Phosphors aus dem Klärschlamm herauslöst. Der Vorteil: Weil sie mobil ist, wird sie direkt in kommunalen Kläranlagen eingesetzt.

Mehr Infos unter www.enbw.com/phosphor-recycling

TurnGala – die einzigartige Show in Baden-Württemberg

Unter dem Motto „Reflexion“ findet erneut die TurnGala des Schwäbischen Turnerbundes und des Badischen Turnerbundes statt. Mit einem bunten Mix aus Turnen, Gymnastik und spektakulären Showeinlagen durchquert die Tour vom 28. Dezember bis zum 13. Januar Baden-Württemberg und macht in insgesamt 15 Städten Halt. Die EnBW unterstützt die beiden Turnerbünde seit vielen Jahren.

Weitere Informationen unter www.turngala.de



Sie wollen bei der TurnGala dabei sein? Wir verlosen jeweils vier VIP-Tickets für die Vorführungen in:

- > Ludwigsburg (03.01.)
- > Baden-Baden (05.01.)
- > Heilbronn (08.01.)
- > Künzelsau (10.01) und
- > Stuttgart (13.01.)

Registrieren Sie sich bis zum 20. Dezember 2018 unter www.enbw.com/turngala und beantworten Sie folgende Frage: Zum wievielten Mal findet die TurnGala statt?

Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie im Online-Gewinnformular.

Aktion
Mitmachen und gewinnen!

Die neue EnBW-EnergieBOX



Zusammen tüfteln macht Spaß: Ein Luftballonhelikopter, bei dem die ausströmende Luft die Rotorblätter antreibt, veranschaulicht das Rückstoßprinzip auf spielerische Weise.

Kitas und Grundschulen aufgepasst: Die EnBW hat eine neue Experimentierkiste für Kinder ab fünf Jahren entwickelt. Hier erfahren junge Forscher beispielsweise, warum der aufgeblasene Ballon davonfliegt, sobald man ihn loslässt oder wie man aus einer Zitrone Energie gewinnen kann. Die EnBW-EnergieBOX enthält 22 spannende Versuche und wurde speziell für Kindergärten und Grundschulen zusammengestellt. Ziel ist es, die Kinder bereits frühzeitig an naturwissenschaftliche Zusammenhänge heranzuführen und ein Bewusstsein für das Phänomen Energie zu bekommen.

Wer die Versuche der EnBW-EnergieBOX zusammen mit Kindern durchführt, muss kein Energieexperte sein. Ein pädagogischer Leitfaden enthält didaktische Erläuterungen, Sachinformationen und Arbeitsblätter. Eigene Versuchskarten für Kinder leiten die kleinen Forscher mit Bildern und einfachen Anleitungen schrittweise durch die einzelnen Versuche.

Die EnergieBOX kann man nicht kaufen. Sie wird ausschließlich per Losverfahren an Kindertagesstätten oder Grundschuleinrichtungen aus Baden-Württemberg vergeben. Bei Interesse können Sie sich mit Ihrer Einrichtung unter www.enbw.com/energiebox bewerben.

Schwere Zeiten für Eichhörnchen

Eichhörnchen steht in diesem Jahr ein schwieriger Winter bevor. Wegen des heißen und trockenen Sommers gibt es laut Naturschutzbund NABU weniger Nahrung. Diese Situation haben Auszubildende der EnBW zum Anlass genommen, um „Ladestationen“ für Eichhörnchen zu bauen. In ihnen können Nüsse oder Sonnenblumenkerne ausgelegt werden, die die Eichhörnchen sicher durch den Winter bringen sollen. Insgesamt 50 der Ladestationen der EnBW-Azubis gehen an die Wildtierauffangstation in Karlsruhe.

Den Film zur Geschichte finden Sie auf dem Youtube-Kanal der EnBW.



Gewinnen Sie eine von 20 Ladestationen und helfen auch Sie damit den Eichhörnchen durch den Winter. Registrieren Sie sich bis 15. Januar 2019 unter www.enbw.com/eichhoernchen und beantworten Sie folgende Frage: Wer hat die Ladestationen gebaut?

Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie direkt im Online-Gewinnspielformular.

Energie auf Tour

Unter dem Motto „Die Energiewende mit allen Sinnen begreifen“ hat der Förderverein Science & Technologie e.V. eine Wissenschaftsshow entwickelt, die Schülerinnen und Schülern ab der 8. Klasse interessante Einblicke in die Thematik gibt. In der zweistündigen Show „Energie auf Tour“ werden mithilfe zahlreicher Experimente und Kurzanimationen Fragen beantwortet. Zudem können die Schülerinnen und Schüler an interaktiven Exponaten physikalische Sachverhalte entdecken. Die Teilnahme an der Show ist für Schulen kostenlos, die Plätze allerdings sind begrenzt. Merken Sie sich jetzt schon die Termine in Pforzheim (04.–07.06.2019) und in Herrenberg (03.–06.12.2019) vor. An jeweils einem Nachmittag der Aktionswochen können auch Einzelbesucher kostenfrei an der Show teilnehmen. „Energie auf Tour“ wird unterstützt von der EnBW.

Mehr Infos unter: www.energie-auf-tour.de

ENERGIE
AUF
TOUR

Mmmh! Maroni!

Wer kann ihm widerstehen, dem verführerisch-nussigen Duft frisch gerösteter Maroni, der über Märkte weht, sobald es draußen kalt ist? Doch Esskastanien können mehr: Die gesunde Winterdelikatesse lässt sich auf unterschiedlichste Arten genießen.

Info

Tipps für den Maronenkauf:

Die frischen Früchte sollten glatt und glänzend sein und schwer in der Hand liegen. Fühlen sie sich leicht an, sind sie schon älter. Maronen gibt es auch vorgegart und bereits geschält in Dosen oder vakuumverpackt.

Selbstsammler aufgepasst:

Die weit verbreitete Rosskastanie sollte nicht mit den essbaren Edelkastanien – die seitlich abgeflacht sind – verwechselt werden. Rosskastanien sind nicht genießbar, eignen sich aber bestens zum Basteln und Dekorieren.



Gut zu wissen:
Maronen enthalten kein Gluten und sind für Zöliakiepatienten bestens geeignet.

Im Herbst fallen sie vom Baum und lugen aus ihren stacheligen Hüllen: die Esskastanien. Am Westhang des Schwarzwalds, wie in Oberkirch zum Beispiel, können Sammler Glück haben und die Nussfrüchte finden. Denn in Deutschland ist diese eindrucksvolle Baumart, die in diesem Jahr als Baum des Jahres auserkoren wurde, eher selten. Esskastanien gehören zu den wohl ältesten Nutzpflanzen der Welt; die alten Römer haben die einst in Vorderasien und Südeuropa beheimatete Pflanze bis in den Südwesten der Republik gebracht. Heute kennt man rund 20 verschiedene Esskastanienarten, aber nicht alle sind genießbar. Im Handel erhältlich sind vor allem die besonders aromatischen Maronen.

Gesund genießen ohne Reue

Edelkastanien sind ein kalorienarmer Hochgenuss. Denn im Vergleich zu anderen Nüssen enthalten sie viel weniger Fett und Kalorien, dafür aber reichlich Ballaststoffe. Die machen satt, sind wahre Energiespender und sorgen für eine gute Verdauung. Auch mit weiteren wertvollen Inhaltsstoffen können Edelkastanien punkten: Fettlösliche B-Vitamine helfen bei der Bildung von roten Blutkörperchen und stärken das Immunsystem. Außerdem fördern sie eine gesunde Haut und unterstützen das Gehirn. Das in Maronen enthaltene Spurenelement Mangan hilft dem Körper beim Entgiften.

Variante reiche Delikatesse auf dem Teller

Früher das „Brot der armen Leute“ genannt, gelten Maronen heute als Delikatesse, die mindestens so variantenreich ist wie Kartoffeln. Am einfachsten bereitet man Maroni im Backofen zu – da kommt der nussige Geschmack besonders gut hervor: Edelkastanien kreuzweise einritzen, auf einem Backblech verteilen und dann für etwa 20 Minuten bei 200 Grad rösten. Kulinarisch haben Maroni noch viel mehr zu bieten: Sie schmecken gekocht, als Beilage zu Schmorgerichten oder als Füllung für den Weihnachtsbraten. Marmelade oder leckere Desserts lassen sich ebenfalls daraus zaubern. Auch Starkoch Schuhbecks winterlicher Suppenklassiker ist eine köstliche Zubereitungsvariante. Herrlich an kalten Tagen. Unbedingt ausprobieren!

Unser Rezept

Maronensuppe mit Portwein und Schokolade

Zutaten für vier Personen:

Suppe

1 TL Puderzucker
50 ml Portwein
800 ml Geflügelfond
350 g vorgegarte, geschälte Maronen
200 g Sahne
1/2 TL gehackte Zartbitterkuvertüre
1/4 Vanilleschote, ausgekratzt
1 Messerspitze abgeriebene Bioorangenschale
30 g Butter
Salz
mildes Chilisalz



Einlage

80 g vorgegarte, geschälte Maronen
80 g kleine weiße Champignons
4 Rosenkohlköpfchen
Salz
1 EL braune Butter
mildes Chilisalz
1 Scheibe Toast- oder Schwarzbrot
1 EL Butter

Zubereitung:

Suppe

Puderzucker in einem Topf karamellisieren. Mit Portwein ablöschen und auf ein Drittel einköcheln. Geflügelfond mit Maronen in einem Topf aufkochen, Sahne dazugeben und mit einem Stabmixer zu einer sämigen Suppe pürieren. Den eingekochten Portwein mit der gehackten Kuvertüre zur Suppe geben. Das Vanilleschotenstück für ein bis zwei Minuten einlegen, Orangenschale und Butter hinzufügen und nochmals aufmischen (Vanilleschote vorher entfernen). Mit (Chili)Salz abschmecken.

Einlage

Geschälte Maronen vierteln, Champignons putzen und halbieren. Vom Rosenkohl die äußeren Blätter entfernen und die einzelnen Blätter ablösen. In Salzwasser etwa zwei Minuten bissfest kochen, in kaltem Wasser abschrecken und abtropfen lassen. Die Champignons in einer Pfanne bei mittlerer Temperatur in der braunen Butter kurz anbraten, Maronen und Rosenkohlblätter dazugeben, darin erwärmen und mit Chilisalz abschmecken. Für die Croûtons das Brot in kleine Würfel schneiden und in einer Pfanne mit Butter bei geringer Hitze anbraten. Die Einlage in die Mitte von vorgewärmten Tellern setzen, die Suppe nochmals aufschäumen, hineingießen und mit den Croûtons bestreut servieren.

Inselparadiese im Indischen Ozean

Aktive Vulkane, artenreiche Nationalparks und Korallenriffe – all das gibt es auf La Réunion zu entdecken. Frankreichs südlichster Landesteil lockt mit reizvollen Landschaften und Überresten alter Regenwälder. Nur eine Flugstunde entfernt liegt Mauritius – eine ebenso bezaubernde Insel im Indischen Ozean mit einem Mix aus asiatischen, afrikanischen und europäischen Einflüssen und einer traumhaften Natur.

Unter
www.enbw.com/reise
finden Sie das
vollständige
Reiseprogramm.



Ein angenehmes Klima und viel Sonne: die beiden Inseln La Réunion und Mauritius laden mit ihren wunderbaren Stränden zum Badeurlaub ein – und bieten so viel mehr. Sie sind auch aus historischen, botanischen und geschichtlichen Gründen faszinierende Reiseziele. So hinterließen die Kolonialmächte Frankreich und England kreolische Villen, Zuckerfabriken, Kirchen, Festungen und Monumente, die hinduistischen Bevölkerungsteile bauten farbenfrohe Tempel und Muslime setzten mit ihrer Architektur kulturelle Akzente. Tropische Naturwunder gibt es im UNESCO-Weltnaturerbe im Norden La Réunions zu sehen und auch der Ausflug zu einem der aktivsten Vulkane der Erde, dem Piton de la Fournaise, bietet spektakuläre Eindrücke. Ob die „Siebenfarbige Erde“, der Black-River-Gorge-Nationalpark oder die prächtige Unterwasserwelt mit ihren farbenfrohen Korallenfischen – auch Mauritius lässt Besucher staunen. Abwechslung bringt die Hauptstadt Port Louis mit sich: Neben einem belebten Stadtzentrum und einer alten Festung lässt sich hier auch die seltenste Briefmarke der Welt bestaunen.



Leserreise
15.09.–28.09.2019

Ihr Reiseveranstalter:
Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 284848
Telefax: 07141 284845
E-Mail: enbw@karawane.de

Kurzübersicht Ihrer 14-tägigen Rundreise

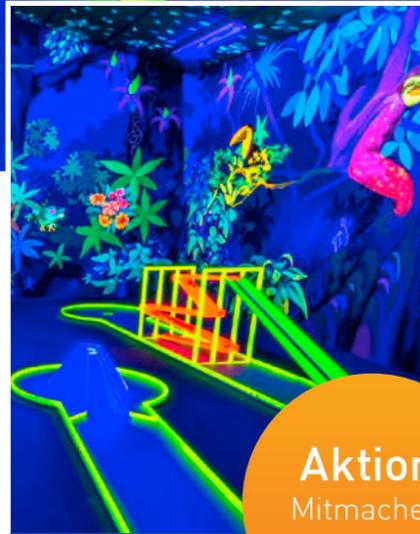
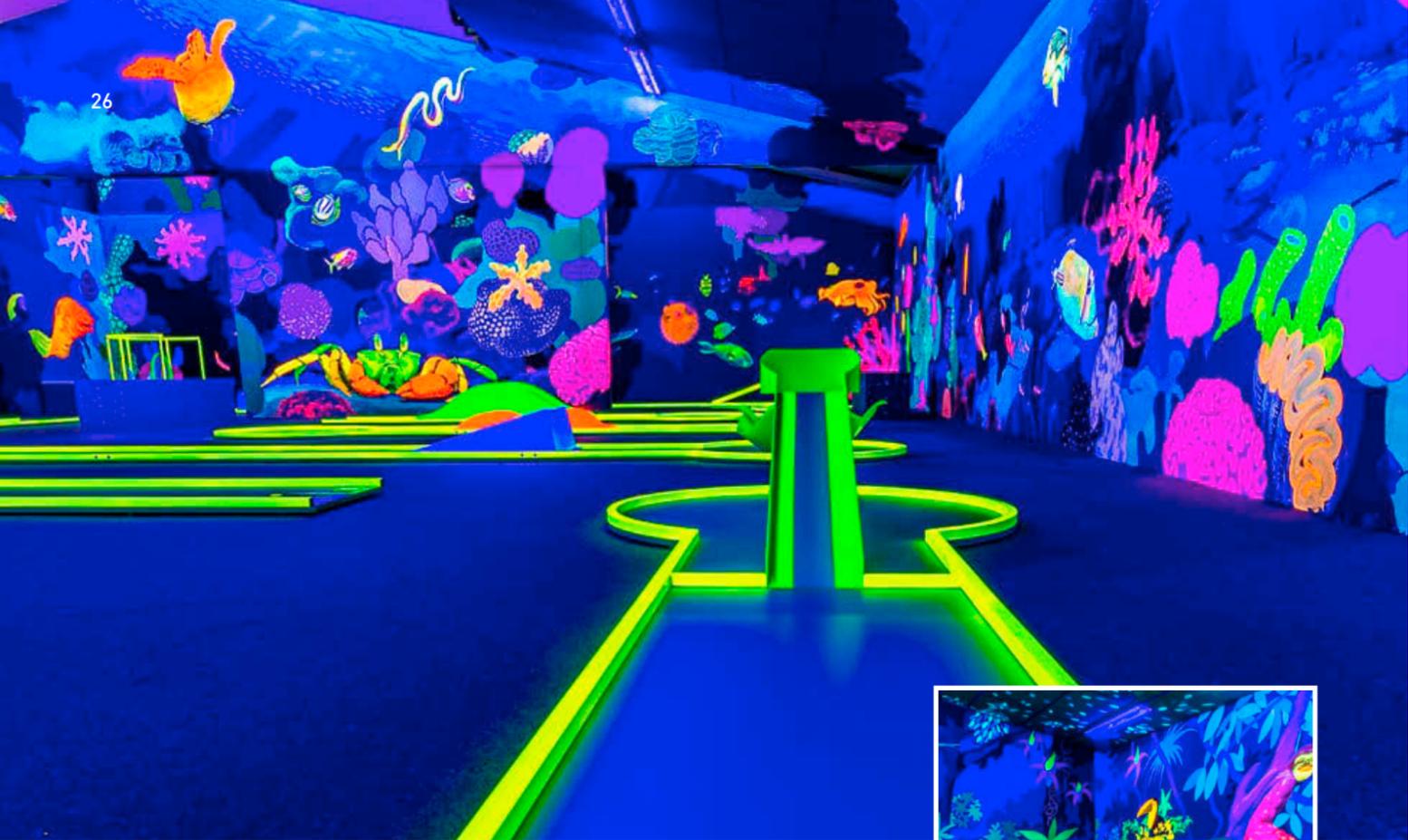
- Tag 1:** Flug mit Air Mauritius Stuttgart – Paris – Mauritius – La Réunion
Tag 2: Ankunft auf La Réunion. Fahrt in die Inselhauptstadt Saint-Denis
Tag 3: tropische Naturwunder im Norden der Insel und Besuch einer Vanilleproduktionsstätte
Tag 4: Ausflug zum Piton de la Fournaise, einem der aktivsten Vulkane der Erde
Tag 5: Cirque de Cilaos, UNESCO-Weltnaturerbe und bekannt für Wein- und Linsenanbau
Tag 6: Freizeit, nachmittags einstündiger Flug nach Mauritius
Tag 7: Besuch der Hauptstadt Port Louis und ihrer Umgebung
Tag 8: Tagesausflug in den Black-River-Gorge-Nationalpark
Tag 9: Fahrt in den Südosten der Insel nach Mahébourg und zur Ile aux Aigrettes mit ihrer vielfältigen Tier- und Unterwasserwelt
Tag 10, 11 und 12: Tage zur freien Verfügung, Entspannung am Strand oder Ausflug mit dem Katamaran
Tag 13: Abflug von Mauritius nach Paris
Tag 14: Weiterflug von Paris nach Stuttgart

Tipp:
Über unser Vor-
teilsprogramm
EnBW Smile buchen
und 50 € Preisnachlass
sichern. Mehr Infos
unter [enbw.com/
smile](http://enbw.com/smile)

Im Preis enthalten

- › Flüge mit Air Mauritius Stuttgart – Paris – Mauritius – Réunion/ Réunion – Mauritius/Mauritius – Paris – Stuttgart
- › Alle Transfers, Ausflüge und Rundfahrten im klimatisierten Reisebus
- › Elf Übernachtungen in Drei- bis Viersterne-hotels
- › Halbpension sowie an vier Tagen zusätzlich Mittagessen/Picknick, Abschiedsabendessen am Strand von Mauritius

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:
Ab 20 Teilnehmern 3.398,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag 790,00 Euro
Zug zum Flug (2. Klasse) 75,00 Euro



Minigolf im Dunkeln

Minigolf ist langweilig? Dann probiere doch einmal Schwarzlichtminigolf aus! Hier bewegst du dich durch Unterwasserwelten, den Weltraum oder den Dschungel. Gespielt wird in der Regel auf 18 Bahnen in einer Halle. Wände und Bahnen sind mit fluoreszierenden Farben fantasievoll bemalt. Sogar die Bälle leuchten im Dunkeln. Bei manchen Anlagen kann man sich eine 3-D-Brille ausleihen, was die Effekte noch verstärkt. Mit Freunden oder der Familie macht das besonders viel Spaß.

Schwarzlichtminigolf ist eher für etwas ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet. Bei einigen Anbietern gibt es Altersbeschränkungen. Wer diese trendige Freizeitbeschäftigung ausprobieren will, sollte sich vorher also informieren – und am besten auch gleich eine Startzeit reservieren.

Ausgewählte Orte im Land mit Schwarzlichtminigolfanlagen:

- > Black Light Stuttgart
- > 3D Minigolf Reutlingen
- > Simigolf Asperg und Schwäbisch Gmünd
- > Schwarzlichtpark Denzlingen
- > Funnygolf Ettlingen
- > Neon Karlsruhe
- > Funnygolf Mannheim
- > World of Gleamgolf Mannheim und Heidelberg
- > Glowgolf Lörrach

Aktion
Mitmachen
und gewinnen!

Du willst selbst einmal im Dunkeln Minigolf spielen?

Dann gewinne 8x 4 Eintrittskarten für eine Schwarzlichtminigolfanlage in deiner Nähe. Registriere dich bis 15. Januar 2019 unter www.enbw.com/minigolf und beantworte folgende Frage: Wie viele Bahnen spielt man in der Regel pro Runde?

Weitere Teilnahmebedingungen findest du direkt im Online-Gewinnspielformular.

Gewinnspiel

Machen Sie mit bei unserem Kreuzworträtsel und finden Sie des Rätsels Lösung. Registrieren Sie sich dazu unter www.enbw.com/loesung und geben Sie dort bis 15. Januar 2019 das Lösungswort ein.

Tipp: Sie möchten von weiteren Gewinnspielen profitieren oder interessante Infos zu Energietrends erhalten? Geben Sie uns bei Ihrer Registrierung einfach Ihr Einverständnis, dass wir Sie kontaktieren dürfen.

Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Auflösung aus Heft 2/2018

(in Ausgabe 3 gab es kein Kreuzworträtsel)
Das gesuchte Wort lautete: **Nachbarschaft**.
Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Übergang von Tag zu Nacht	glatte Stöcke	eine der vier Druckfarben	Ganggestein aus Quarz	englisch: eins	Mann aus fernen Ländern	ungebraucht
Zuflucht Suchende				9		
Teilstrecke		8			Verkauf geistlicher Ämter	
	4		Vorname von US-Filmstar Moore	alte franz. 5-Centime-Münze		
ein Emirat		Ziffer einer elektr. Anzeige	2			Baumteil
	1			kalkhaltig (Wasser)	ein Saturnmond	
erstes öffentliches Auftreten		griechischer Hirten-gott	Tagesheim für Kinder	3		
Dynastie im alten Peru	kleiner süd-am. Raub-fisch				7	
			Kau-tabak		5	
großer Wasservogel			Arbeitsgruppe [engl.]	6		

Lösungswort:



Der Gewinn

Kaffee-Vollautomat von JURA

Die J6 verspricht einen Hochgenuss für alle Sinne: vom hochwertigen Design bis hin zum vollendeten Kaffeegenuss. Moderne Technik sorgt dafür, dass die vielen Kaffeespezialitäten stets gelingen. Die Bedienung ist einfach, klar und komfortabel; sie kann mit dem zusätzlich erhältlichen Smart Connect sogar übers Smartphone erfolgen. Pflegeprogramme und TÜV-zertifizierte Hygiene runden den Kaffeespezialitäten-Vollautomaten der Extraklasse ab.

Vorzüge auf einen Blick

- > hohe Kaffeequalität dank AromaG3-Mahlwerk und Puls-Extraktionsprozess (P.E.P.®)
- > 13 Kaffeespezialitäten auf Knopfdruck
- > Vollendetes Design
- > Automatische Wasserqualitätserkennung

Wert: rund 1.400 Euro

